

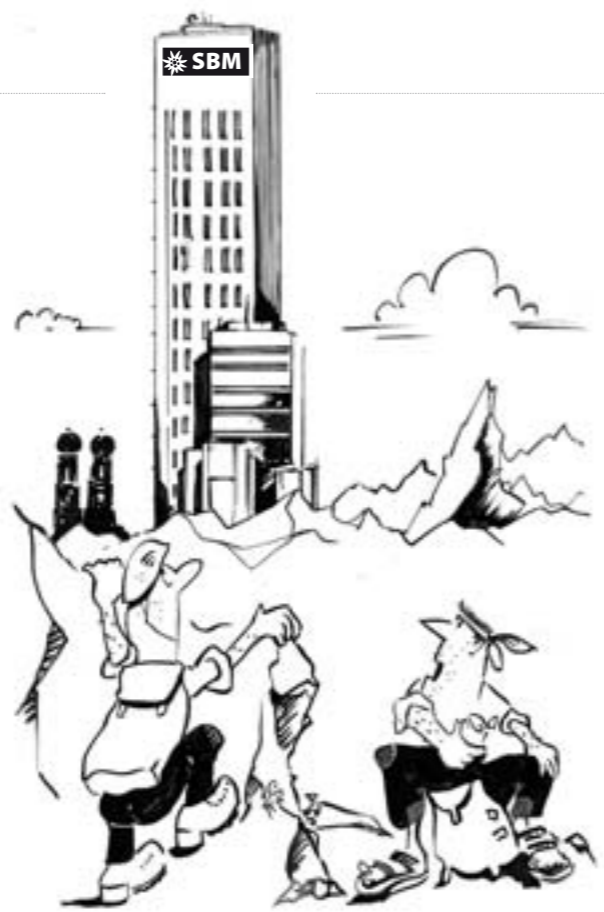
# SBM 2020

Hans saß abends an seinem Stammplatz in der Hüttenstube und sinnierte. Über den Bildschirm im Herrgottswinkel flimmerte ein Fanck-Film. Hans hatte ihn sicher schon ein Dutzend Mal gesehen, seit die Blu-ray-Disc-Konsolen, die Nachfolger der guten, alten DVD-Player, in allen SBM-Hütten aufgestellt worden waren.

An die Anfänge des SBM erinnerte sich Hans noch gut. Acht Jahre musste es wohl her sein, dass die Hüttenwirte der damaligen Sektionen München und Oberland in einer konzertierten Aktion dazu übergegangen waren, ihren Service ausschließlich Sektionsmitgliedern anzubieten. Nach einer kurzen Schockstarre unter den Hüttengästen (ein paar Sturköpfe saßen damals zwei, drei Mal vor leeren Tellern) war die Sache „gegessen“, und die Mitgliederzahl explodierte.

Als schließlich der OeAV um einen Termin für ein Sondierungsgespräch in Sachen Kooperation ansuchte, gaben auch die übrigen Münchner Sektionen ihren Widerstand auf. Der SBM, der „Sektionen-Bund München“, war geboren. Man könne den Mitgliedern das enorme Angebot nicht länger vorenthalten, war der übereinstimmende Tenor. Wenige Monate später wurden die Mitgliedsbeiträge fast halbiert – und das bei ständig steigenden Service-Leistungen.

Hans stand auf und holte sich noch ein Glas Rotwein. Wer auf der Hütte seinen Roten selbst aus dem Automaten zapfte und gleich vom Ausweis abbuchen ließ, bekam das zehnte Glas kostenlos. Mit einem leisen Schnurren zog der Kartenleser seinen Mitgliedsausweis in den Schacht. Seit ein paar Jahren schon buchten die SBM-Cash-Systeme alle alpinen Ausgaben bargeldlos vom Chip auf dem Mitglieds-Ausweis ab. Bis auf die Übernachtungsgebühren, denn für die zahlte Hans nur einmal im Jahr pauschal. Die „Lager-Flatrate“ fand er bestechend. Mit diesem Angebot konnte er so oft auf einer SBM-Hütte übernachten, wie er wollte. Leere Lager fand man seitdem nicht mehr vor, wobei es „Lager“ genau genommen überhaupt nicht mehr gab – die EU hatte 2012 die klassischen Hüttenlager verboten. Insbesondere die gemischtgeschlechtliche Liegefläche und der fehlende Lärmschutz hatten das Missfallen der europäischen Ordnungshüter erregt. Die Hüttenbetreiber isolierten die Geschlechter und die Schlafräume.



Zeichnung: Klaus-Peter Schmerfeld

Auch der DAV-Dachverband selbst war Alpingeschichte geworden. Zu teuer, zu ineffektiv, zu überflüssig – so die wichtigsten Argumente für seine Auflösung bei der Jahreshauptversammlung 2018 in Cottbus. Mit einiger Mühe war der Dachverband daraufhin als „Ortsgruppe Menzing“ in den SBM integriert worden (die Idee einer eigenen „Sektion Dachverband“ hatte beim Edelweiß-Fasching 2019 für erhebliche Heiterkeit gesorgt). „Eine angemessene Location“, hatte der SBM-Hauptgeschäftsführer beim Umzug der SBM-Geschäftsstelle nach Schloss Nymphenburg über seinen Pressereferenten verlautbaren lassen, „für den größten Münchner Verein“. Das war der SBM schon seit zwei Jahren. Im selben Maß, wie der neue alpine Sektionenbund Mitglieder gewonnen hatte, waren sie dem FC Bayern davongelaufen, nach seinem Abstieg in die zweite Liga. Hans lächelte wieder – er war 60er-Fan –, ging zum Blu-ray-Disc-Spieler und drückte „R 2“. Im Herrgottswinkel erschien Luis Trenker.

Stefan Frühbeis

## Die Kooperation in Zahlen

Mitglieder	31.12.1999	31.12.2009
Oberland	36.748	65.094 (inkl. Plus-Mitglieder: 118.703)
München	35.307	65.250 (inkl. Plus-Mitglieder: 118.859)
beide Sektionen	72.055	130.344

Finanzen	Einnahmen		Ausgaben	
	2000	2008	2000	2008
Oberland	5,645 Mio. DM (= 2,886 Mio. €)	5,628 Mio. DM (= 2,878 Mio. €)	4,929 Mio. €	5,233 Mio. €
München	5,687 Mio. DM (= 2,908 Mio. €)	5,694 Mio. DM (= 2,911 Mio. €)	6,268 Mio. €	6,268 Mio. €

Übernachtungen auf den bewirtschafteten Hütten	1999	2009
	Oberland	33.568
München	28.512	42.781

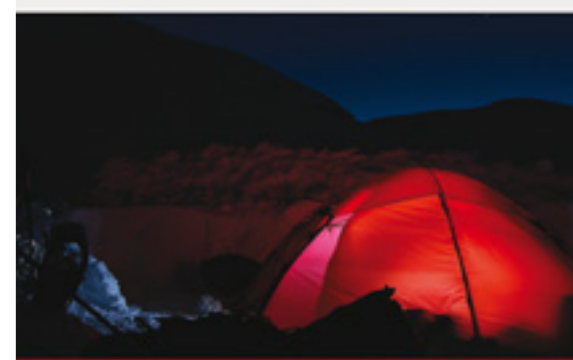
Buchbare Kurse und Touren (inkl. ausgefallene Veranstaltungen)	1999	2008
	Oberland	453
München	371	1300

Sektionsgruppen (inkl. Jugend)	1999	2009
	Oberland	32
München	21	25



Größte Indoor Zeltausstellung Deutschlands öffnet seine Pforten für die Saison 2010.

Jetzt über 120 Ausstellungszelte auf 2.500 qm für Camping, Trekking und Expedition. Von Exped, Hilleberg, Jack Wolfskin, Outwell, Robens, Salewa, Tatonka, Terra Nova, Vaude, Wechsel... Dazu eine Riesen Auswahl an Camping Ausrüstung: vom Grill über Kocher, Geschirr, Matten, Luftbetten, Schlafsäcke bis Campingmöbeln.



Jede Woche ein Traumzelt im Angebot

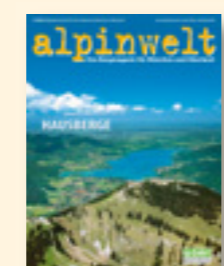
Salewa Compact IV Bergzeit Edition  
nur 299.- € statt 499.95



Mehr unter: [www.gute-zelte.de](http://www.gute-zelte.de)  
Bergzeit GmbH, Hienlohestr. 24  
83624 Otterfing, Tel.: 08024/902290  
Nur Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

→ 24.04.2009  
Jubiläumsfeier „10 Jahre Kooperation“

→ 13.01.2010  
111. Geburtstag der Sektion Oberland



2/2009  
Zweite Mitglieder- und Leserumfrage

